



# Schufa-Scoring

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

Kürzlich hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass die Berechnungen des so genannten Schufa-Scorings nicht offengelegt werden müssen. Viele Verbraucher haben schon einmal Erfahrungen mit dem Schufa-Scoring gemacht. Ihr individueller Schufa-Score wird seitens Kreditinstituten bei der Entscheidung herangezogen, ob ein Kredit gewährt wird.

Nun mag man sich als Verbraucher die Frage stellen, was eigentlich hinter dem Schufa-Score steckt. Als Scoring wird ein mathematisches Verfahren bezeichnet, mit dem anhand von gesammelten Erfahrungswerten ermittelt wird, wie wahrscheinlich es für eine bestimmte Person ist, dass sie einen Kredit zukünftig pünktlich bedienen wird. Es solches Verfahren kann natürlich nicht in den einzelnen Menschen hineingucken. Stattdessen werden für möglichst viele Personen Eigenschaften der Vergangenheit herangezogen, die mit dem vergangenen Zahlungsverhalten in Beziehung gesetzt werden. Stellen wir uns vor, dass insgesamt ein Prozent der Kunden ihre Hauskredite nicht pünktlich gezahlt haben. In Teilgruppen mag dieser Wert aber anders sein. So könnten zum Beispiel Personen, die früher schon einmal ihre Handyrechnung nicht immer regelmäßig gezahlt haben, auch bei Hauskrediten höhere Ausfallquoten aufweisen. Wenn in dieser Gruppe also beispielsweise fünf Prozent der Hauskredite ausgefallen sind, dann geht das Verfahren von einer fünffach höheren Ausfallwahrscheinlichkeit aus. Diese Vergleiche können mittels mathematischer Verfahren für alle vorhandenen Eigenschaften ermittelt und gegeneinander abgeglichen werden, wobei bei der Ermittlung jeder einzelnen Ausfallwahrscheinlichkeit die Wirkung der anderen Eigenschaften mit berücksichtigt wird. So kann quasi für jede einzelne Person mit ihren individuellen Eigenschaften ermittelt werden, um wie viel höher oder niedriger ihre individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit ist.

Scorings sind also wichtig, damit eine Bank möglichst wenige Kredite an Personen vergibt, die sie mit höherer Wahrscheinlichkeit nicht bedienen können. Dieses dient auch dem Schutz der anderen Kreditnehmer. Viele Verbraucher möchten aber verständlicherweise transparent nachvollziehen, warum ihr individueller Scorewert eine bestimmte Höhe aufweist. Diesem hat der Bundesgerichtshof nun einen Riegel vorgeschoben, was aber vermutlich zur Folge haben wird, dass sich das Verbrauchervertrauen in ein Scoring deutlich verringern wird. ♦



Kreditnehmer müssen eine gute Bonität vorweisen können. FOTOLIA